

Schulinterner Lehrplan Deutsch (ZA 2017) - Einführungsphase

	Thema	Inhaltl. Schwerpunkte	Medien	Rez. Kompetenzen	Prod. Kompetenzen
10.1. (1. Quartal)	Gelungene und misslungene Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsmodelle Kurzgeschichten und Parabeln (Kafka, Brecht, Keuner) untersuchen 	S. 10-15 S. 16-29 S. 30-33	<ul style="list-style-type: none"> fachbezogene Gesprächsformen verfolgen zwei Kommunikationsmodelle auf Alltagssituationen anwenden Unterrichtsbeiträge kriteriengeleitet beurteilen Kommunikationsstörungen und gelingende Kommunikation identifizieren und reflektieren Gespräche in literarischen Texten kommunikationstheoretisch analysieren Aufgabenstellungen für Textrezeption nutzen; Leseziele ableiten Erzähltexte in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitätssignale identifizieren 	<ul style="list-style-type: none"> sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen Beiträge/Rollen in Kommunikationssituationen sach- und adressatenbezogen gestalten Gesprächsbeiträge/-verhalten kriterienorientiert analysieren; wertschätzendes Feedback erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion entwickeln) die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten
		Klausur (Aufgabentyp): IA (Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag))			
10.1. (2. Quartal)		<ul style="list-style-type: none"> Lesen eines Dramas Dramentheorie 	S. 68-86	<ul style="list-style-type: none"> Teilaspekt und Textganzes im Zusammenhang sehen (lokale/globale Kohärenz) ein Drama in Bezug auf ihre Strukturmerkmale analysieren und deuten historisch-gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen Wirklichkeitsmodus: Fiktionalitätssignale identifizieren Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung in Texten beurteilen Sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Bedeutung für Aussage und Wirkung die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen in Analysen beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden Analyse durch Textbelege (Zitat, Paraphrase, Verweise) absichern Zwischen textimmanenten Ergebnissen und Einbezug textexterner Infos unterscheiden Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen

		Klausur (Aufgabentyp): IA (Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag))			
10.2. (1. Quartal)	Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Aspekte der Sprachentwicklung • Texte: Sachtexte • Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation • Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien (Referat mediengestützt verfassen) 		<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden • Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen • Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden; Internet, Bibliothek • Audiovisuelle/interaktive Vermittlung als konstitutiv für Gestaltung/Aussage/Wirkung • Sendeformate (z.B. Serie, Show, Nachrichten) analysieren; Beeinflussungspotenziale • Internet-Kommunikation als potenziell öffentlich erläutern und beurteilen • Informierende, argumentierende und appellierende Wirkung von Sprache unterscheiden • Rhetorik: Strategien der Leser-/Hörerbeeinflussung 	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten • Sprechgestaltende Mittel einsetzen • Sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten
		Klausur (Aufgabentyp): IV (Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug)			
10.2. (2. Quartal)	Sprachwandel, Sprachvarietäten	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltung in unterschiedlichen Textformen • Sprachvarietäten/Sprachwandel • Sachtexte 	S. 92 S. 200 S. 128ff. S. 92f.	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachebenen unterscheiden (phonol., morphem., syntakt., semant., pragmat.) • Sprachvarietäten; Funktion an Fachsprache zeigen • aktuelle Sprachentwicklung und ihre soziokulturellen Bedingtheit • grammatische Formen identifizieren, klassifizieren und funktionsgerecht verwenden • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat, Textfunktion unterscheiden • Sachtexte mit Hilfe textimmanenter Merkmale analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte angemessen darstellen • Normgerechte Sprache in Texten prüfen und überarbeiten • Analyse durch Textbelege (Zitat, Paraphrase, Verweise) absichern • In Analysen beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden • Textgestaltende Verfahren zur Analyse nutzen (ergänzen, weiterführen, verfremden)
		Klausur (Aufgabentyp): zentrale Klausur			

10.2. (2. Quartal)	Lyrik	<ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang (z.B. Fremdheitserfahrung) 	S. 44-66	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen • lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln
--------------------	-------	--	----------	--	--